

**Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 09.September 2008
vom 17.02.2010**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs.I des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14. März 2000 (GV. NW. S. 190), geändert durch Gesetz vom 27.November 2001 (GV.NRW.S.812), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster die folgende Ordnung erlassen

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) Diplom Psychologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 9. September 2008, wird wie folgt geändert:

1. In § 7 wird am Ende von (1) eingefügt:

Es müssen zwei Vertiefungen aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen gewählt werden.

2. In § 7 Abs. 2 wird in Satz 5 „Berufstätigkeit“ durch „Berufs- bzw. Praktikumstätigkeit“ ersetzt.

3. § 9 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen voraus. Die Summe der Leistungspunkte eines Moduls wird nur dann vergeben, wenn alle Studienleistungen erbracht und alle prüfungsrelevanten Leistungen des Moduls bestanden wurden.

4. In § 9 wird als Abs. 6 eingefügt:

Die Zulassung zu einer Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls voraus, sofern in den Modulbeschreibungen keine andere Regelung getroffen wird.

5. § 9 Abs. 6 wird zu § 9 Abs. 7

6. In § 10 wird als Abs. 4 eingefügt:

Neben den prüfungsrelevanten Studienleistungen werden von den Studierenden auch nicht prüfungsrelevante Studienleistungen verlangt. Nicht prüfungsrelevante Leistungen

(in der Prüfungsordnung als Studienleistung bezeichnet) sind solche Leistungen, die – sofern sie in der Modulbeschreibung vorgesehen sind – zwar von den Studierenden erbracht werden müssen, damit sie die für die betreffende Veranstaltung vorgesehenen Leistungspunkte erwerben, die aber im Fall des Nichtbestehens beliebig oft wiederholt werden können. Die von den Studierenden erbrachte Leistung muss dabei bestimmten Anforderungen genügen, die jeweils zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Lehrenden definiert wird. Studienleistungen können, müssen aber nicht benotet werden. Werden sie benotet, geht das Ergebnis nicht in die Modulnote ein.“

7. § 10 Abs. 4 wird zu § 10 Abs. 5

8. § 10 Abs. 5 wird zu § 10 Abs. 6

9. § 10 Abs. 6 wird ersetzt durch

Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung zu ihr voraus. Sie erfolgt ggfs. auf elektronischem Wege. Der Anmeldezeitraum wird spätestens zu Beginn eines Semesters bekanntgegeben. Innerhalb des Anmeldezeitraums können erfolgte Anmeldungen auch zurückgenommen werden. Die Fristen für die Anmeldung zu Modulabschlussprüfungen werden durch Aushang bekannt gemacht.

10. § 10 Abs. 6 wird zu § 10 Abs. 7

11. § 11 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

Auf begründeten Antrag und mit Zustimmung der/des Themenstellerin/Themenstellers kann der Prüfungsausschuss promovierte oder habilitierte Personen aus anderen Fächern oder promovierte oder habilitierte Personen, die keine Lehrtätigkeit ausüben, als Zweitprüferin/Zweitprüfer im Sinne von § 12 (2) zulassen.

12. In § 16 Abs. 5 wird in Satz 2 „geteilt durch 16“ ersetzt durch „geteilt durch 16,5“.

12. Das Modulhandbuch trägt eine neue Fassung (s. Anhang).

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft und gilt für alle Studienanfänger ab dem WS 2009/2010.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08. Juli 2009 und vom 09. Dezember 2009.

Münster, den 17.02.2010

Die Rektorin



Prof. Dr. U. Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet. Münster, den

Münster, den 17.02.2010

Die Rektorin



Prof. Dr. U. Nelles

Modulhandbuch

Bereich/ Modul	Modul-Nr.	Fachsemester	SWS		CP
			V	S/Pr	
<i>Pflichtmodule</i>					
Einführende Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstsemestereinführung ▪ Einführung und Geschichte der Psychologie ▪ Einführung in die Forschungsmethoden ▪ Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten ▪ Versuchspersonenstunden 	PSY01	1.	2		1 3 3 4 1
Statistik I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie ▪ Computergestützte Datenanalyse I 	PSY02	1. 1.	4	(2)	6 2
Statistik II <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inferenzstatistik ▪ Computergestützte Datenanalyse II ▪ Empirisch-experimentelles Praktikum 	PSY03	2. 2. 3.	4	(2)	6 2 5
Experimentelles Forschungspraktikum <ul style="list-style-type: none"> ▪ Experimentelles Forschungspraktikum A ▪ Experimentelles Forschungspraktikum B 	PSY04	4. 5.		2 4	2 5
Psychologische Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Testtheorie ▪ Grundlagen psychologischer Diagnostik ▪ Zielorientierte diagnostische Gesprächsführung ▪ Persönlichkeits- und Leistungsmessung 	PSY05	3. 4. 3. 4.	2 2	2	4 4 3 3
Biologische Psychologie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Psychologie I ▪ Biologische Psychologie II 	PSY06	1. 2.	2 2		3 3
Grundlagen Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen I Allgemeine Psychologie und kognitive Neurowissenschaft ▪ Grundlagen II Allgemeine Psychologie und kognitive Neurowissenschaft 	PSY07		2 2		4 4
Vertiefung Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte Themen der Allgemeinen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaft ▪ Vertiefung Allgemeine Psychologie und kognitive Neurowissenschaft 	PSY08	Je ein Modul im 1., 3. und 4. Sem. 2 Module im 2. Sem.	2		4 4
Entwicklungspsychologie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungspsychologie ▪ Vertiefung Entwicklungspsychologie 	PSY09		2	2	4 4
Differentielle Psychologie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Differentielle Psychologie ▪ Vertiefung Differentielle Psychologie 	PSY10		2	2	4 4
Sozialpsychologie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpsychologie ▪ Vertiefung Sozialpsychologie 	PSY11		2	2	4 4

Bereich/ Modul	Modul-Nr.	Fachsemester	SWS		CP
			V	S/Pr	
<i>Basispflichtmodule Anwendungsfächer</i>					
Arbeits- und Organisationspsychologie	PSY12	3.	2		4
▪ Organisationspsychologie		4.	2		4
Klinische Psychologie	PSY13	3.	2		4
▪ Störungsübergreifende Grundlagen der Klinischen Psychologie		4.		2	4
▪ Störungsbezogene Orientierung über Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewählten klinischen Störungen und ihrer Behandlung					
Pädagogische Psychologie	PSY14	3.	2		4
▪ Grundlagen der Pädagogischen Psychologie I		4.	2		4
▪ Grundlagen der Pädagogischen Psychologie II					
<i>Wahlpflichtmodule: Vertiefung Anwendungsfächer</i>					
<i>Aus den 6 Modulen sind zwei Module gem. § 7 zu wählen.</i>					
Vertiefung I: Arbeits- und Organisationspsychologie	PSY15	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
Vertiefung I: Klinische Psychologie	PSY16	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
Vertiefung I: Pädagogische Psychologie	PSY17	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
Vertiefung II: Arbeits- und Organisationspsychologie	PSY18	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
Vertiefung II: Klinische Psychologie	PSY19	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
Vertiefung II: Pädagogische Psychologie	PSY20	5. oder 6.		5	10
Projektseminar					
<i>Weitere Module und Leistungen</i>					
Nicht-psychologisches Wahlfach	PSY21	5.	2		3
Vorlesungen		6.	2		3
Berufsbezogenes Praktikum (berufspraktische Tätigkeit und Exkursion)					16
Abschlussmodule: Bachelorarbeit/Kolloquium					14
SUMME			86		180

Übersichtsplan zum Bachelor of Science Psychologie

Sem.	Orientierungsphase					CP
1.	Modul PSY01: Einführung 12 CP	Modul PSY02: Statistik I 8 CP	Modul PSY06: Biologische Psychologie 3 CP	Modul PSY09, PSY10 oder PSY11 8 CP		31
2.	Modul PSY03: Statistik II 8 CP		Modul PSY06 Biologische Psychologie 3 CP (ges. 6 CP)	Modul PSY07, PSY08, PSY09, PSY10 oder PSY11 8 CP	Modul PSY07, PSY08, PSY09, PSY10 oder PSY11 8 CP	27
3.	Modul PSY03: Statistik II 5 CP (ges. 13 CP)	Modul PSY05: Psychologische Di- agnostik 7 CP	Modul PSY07, PSY08, PSY09, PSY10 oder PSY11 8 CP	Modul PSY12: Arbeits- & Organisati- onspsychologie 4 CP	Modul PSY13: Klinische Psychologie 4 CP	32
4.	Modul PSY04: Experimentelles. For- schungspraktikum 2 CP	Modul PSY05: Psychologische Di- agnostik 7 CP (ges. 14 CP)	Modul PSY07, PSY08, PSY09, PSY10 oder PSY11 8 CP	Modul PSY12: Arbeits- und Organisa- tionspsychologie 4 CP (ges. 8 CP)	Modul PSY13: Klinische Psychologie 4 CP (ges. 8 CP)	29
5.	Modul PSY04: Expe- rimentelles For- schungspraktikum 5 CP (ges. 7 CP)	Modul PSY 21: Ne- benfach 3 CP	Modul PSY15, PSY16, PSY17, PSY18, PSY19 oder PSY20 10 CP	Abschlussmodul: Bachelorarbeit / Kollo- quium 14 CP	Modul Berufspraktikum 16 CP	33
6.		Modul PSY21: Ne- benfach 3 CP (ges. 6 CP)	Modul PSY15, PSY16, PSY17, PSY18, PSY19 oder PSY20 10 CP			28
					Summe	180

Legende:

PSY06 Biologische Psychologie
 PSY07 Grundlagen Allgemeine Psy-
 chologie und Kognitive Neuro-
 wissenschaft
 PSY08 Vertiefung Allgemeine Psycho-
 logie und Kognitive
 Neurowissenschaft
 PSY09 Entwicklungspsychologie

PSY10
 PSY11

Differentielle Psychologie
 Sozialpsychologie

PSY15
 PSY16
 PSY17

Vertiefung I:
 Arbeits- und Organisationspsychologie
 Klinische Psychologie
 Pädagogische Psychologie

PSY18
 PSY19
 PSY20

Vertiefung II:
 Arbeits- und Organisationspsychologie
 Klinische Psychologie
 Pädagogische Psychologie

Anmerkungen zu den Sozialkompetenzen

- im professionellen Bereich mit anderen Menschen kommunizieren und kooperieren
- zielbezogene und zielgruppenspezifische mündliche und schriftliche Darstellung von Inhalten, einschließlich der Nutzung geeigneter Software
- Etablierung effizienter Arbeitsgruppen
- Moderation von Gruppenarbeit sowie zielbezogene Interaktionen mit Einzelpersonen und Institutionen

In den Seminarveranstaltungen soll generell die Kooperation in Lern- und Arbeitsgruppen angeregt werden. Die Zusammenarbeit und verbale Auseinandersetzung mit anderen Standpunkten, Ansichten und Meinungen wird eingeübt. Bei der Beschreibung der einzelnen Module wird auf die Beschreibung dieser generellen Aspekte der Sozialkompetenzen verzichtet. Nur dann, wenn in einem Modul weitergehende Sozialkompetenzen vermittelt werden, wird darauf in der Modulbeschreibung hingewiesen.

Anmerkungen zu den Methodenkompetenzen

- In der Psychologie verwendete Erhebungsmethoden in Labor und Feld sowie allgemein verwendete statistische Auswertungsmethoden verstehen und kritisch anwenden.
- Relevante Literatur systematisch suchen, beschaffen und zusammenfassen
- Nutzung von Software zur netzbasierten Informationssuche und -bewertung, zur netzbasierten Kommunikation und Kooperation.

Bei der Beschreibung der einzelnen Module wird auf die Beschreibung dieser generellen Aspekte der Methodenkompetenzen verzichtet. Nur dann, wenn in einem Modul weitergehende Methodenkompetenzen vermittelt werden, wird darauf in der Modulbeschreibung hingewiesen.

Anmerkungen zu fachlichen Kompetenzen

- Kenntnis wesentlicher Theorien von Inhaltsbereichen, ihres Erklärungsbereichs und der Grenzen ihres Erklärungsbereichs
- Kenntnis von Anwendungsmöglichkeiten für Theorien
- Problemlose und flüssige Lektüre englischsprachiger Fachtexte
- Theoretischen Rahmen aus Texten extrahieren und hinsichtlich ihrer theoretischen und anwendungsbezogenen Implikationen bewerten

Bei der Beschreibung der einzelnen Module wird auf die Beschreibung dieser generellen Aspekte der fachlichen Kompetenzen verzichtet. Nur dann, wenn in einem Modul weitergehende fachliche Kompetenzen vermittelt werden, wird darauf in der Modulbeschreibung hingewiesen.

Anmerkungen zu Selbstregulationskompetenzen

- Effiziente Selbstorganisation der eigenen Arbeit und fachlichen Kooperation
- Ethisch korrekter Umgang mit personen-bezogenen Daten (Erhebung, Speicherung und Weitergabe)

Bei der Beschreibung der einzelnen Module wird auf die Beschreibung dieser generellen Aspekte der Selbstkompetenzen verzichtet. Nur dann, wenn in einem Modul weitergehende Selbstkompetenzen vermittelt werden, wird darauf in der Modulbeschreibung hingewiesen.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY01 „Einführung in Themenbereiche und Forschungsmethoden der Psychologie“	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP SWS 6	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte Die Erstsemestereinführung vermittelt den Studienaufbau und die Anforderungen des B.Sc. Psychologie. Die zwei Vorlesungen geben einen Überblick über die wesentlichen Themenfelder der Psychologie, die historische Entwicklung des Fachs, der wissenschaftlichen Theorienbildung sowie den grundlegenden Forschungsmethoden (Experimente, Befragung, Beobachtung, psycho-physiologische und biologische Methoden). Schwerpunktthemen der Forschungsmethoden bilden die Stichprobenziehung, die Versuchsplanung sowie Gütekriterien (interne und externe Validität, etc.). Das Seminar vermittelt grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche) und gibt eine Einführung in lernpsychologische Inhalte, Publikationsrichtlinien sowie den Aufbau und die Durchführung von Präsentationen.				
Vermittelte Kompetenzen Die Vorlesungen führen die Studierenden in das wissenschaftliche Denken ein. Innerhalb des Seminars werden Lern- und Arbeitstechniken vermittelt und die Studierenden lernen im Team zu arbeiten. Durch die Teilnahme an Versuchen sammeln die Studierenden Erfahrungen in psychologischen Experimenten.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Erstsemestereinführung		1		
Vorlesung: Einführung in die Geschichte und Themenfelder der Psychologie		3 / 2		
Vorlesung: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie		3 / 2		
Seminar: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten		4 / 2		
Teilnahme an psychologischen Versuchen (Versuchspersonenstunden) im Umfang von 30 h*		1		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistung:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Bearbeitung von Übungsaufgaben <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen keine		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem WS angeboten		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Kommentar Die Erstsemestereinführung findet ganztägig in der ersten Semesterwoche statt und wird gemeinsam von Dozenten und Studierenden durchgeführt. *Die Teilnahme an psychologischen Versuchen kann auch über mehrere Semester verteilt werden. Für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung muss die Teilnahme an psychologischen Versuchen im Umfang von 30 h nicht nachgewiesen werden.				
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. G. Kebeck				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY02 „Statistik I“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 5	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte In der Vorlesung erwerben die Studierenden zunächst grundlegende Kenntnisse zur deskriptiven Statistik. Dazu zählen Häufigkeitsverteilungen und ihre graphische Darstellung, die Berechnung geeigneter Maßzahlen, Korrelations- und Regressionsanalyse. Das dann vermittelte Wissen richtet sich auf Wahrscheinlichkeitstheorie, Punktschätzungen und Konfidenzintervalle. Neben der Wissensvermittlung gilt es vor allem im Seminar Computergestützte Datenanalyse I Fertigkeiten zu entwickeln, die es erlauben, das theoretische Wissen mit Hilfe grundlegender EDV- Programme, wie z. B. SPSS oder R, auf Beispieldatensätze anzuwenden.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur deskriptiven Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie und zu den Anfängen der Inferenzstatistik. Sie sind in der Lage, Daten angemessen deskriptiv zu bearbeiten, darzustellen und auszuwerten. Sie können ein statistisches Auswertungsprogramm anwenden.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung (und Tutorium): Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie Computergestützte Datenanalyse I		6 / 4 (+2) 2 / 1		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Bearbeitung von Übungsaufgaben o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (90 min.) oder einer mündlichen Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers ab.				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen		
Pflichtmodul		keine		
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit		
Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		
jährlich		0,5 fach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. H. Holling				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY03 „Statistik II“	Workload 390 h	Kreditpunkte 13 CP SWS 9	Studiensemester 2. / 3. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte In der Vorlesung werden die Auswahl, Anwendung und Darstellung der wesentlichen inferenzstatistischen Methoden (parametrische, nicht-parametrische Testverfahren, allgemeines lineares Modell) gelehrt. Die in der Vorlesung Statistik II erworbenen Kenntnisse werden im experimentell-empirischen Praktikum angewendet. Die Richtlinien der DGPs bzw. der APA zur Manuskriptverfassung werden eingeübt. Das Seminar Computergestützte Datenanalyse II vermittelt den Umgang mit inferenzstatistischen Prozeduren statistischer Auswertungsprogramme, wie SPSS oder R.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten und Kenntnisse aus der Inferenzstatistik hinsichtlich der Voraussetzungen, Durchführung und Grundlagen parametrischer und nicht-parametrischer Tests. Sie sind in der Lage, Daten zur Datenauswertung aufzubereiten, die geeigneten statistischen Verfahren auszuwählen und deren Ergebnisse in einem Experimentalkurzbericht, der anerkannten Richtlinien entspricht, zu berichten.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
2. Sem. Vorlesung (und Tutorium): Inferenzstatistik Computergestützte Datenanalyse II		6 / 4 (+2) 2 / 1		
3. Sem. Empirisch-experimentelles Praktikum		5 / 4		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben Durchführung eines Experimentes, Bericht (Methoden-/Ergebnisdiskussion) <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (90 min.) oder einer mündlichen Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers ab.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote 0,5 fach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. H. Holling / PD. Dr. J. Bölte				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY04 „Experimentelles Forschungspraktikum“	Workload 210 h	Kreditpunkte 7 CP SWS 6	Studiensemester 4. / 5. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte Die Veranstaltung Experimentelles Forschungspraktikum A soll den Studierenden die Fertigkeiten vermitteln, eigenständig eine Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Schwerpunkte sind die Erarbeitung einer theoretischen Grundlage, die es erlaubt, eine Fragestellung und eine angemessene Operationalisierung zu entwickeln, sowie Fertigkeiten zur Stimulusbearbeitung, Experimentalprogrammierung und Auswertung. Die Veranstaltung Experimentelles Forschungspraktikum B soll Studierenden praktische Fertigkeiten vermitteln eine Untersuchung durchzuführen, auszuwerten und zu beschreiben. Schwerpunkt ist die Anwendung von Fertigkeiten aus dem Experimentellen Forschungspraktikum A. Die Veranstaltungen können so ausgerichtet sein, dass daraus Themen oder Vorexperimente zu einer Bachelorarbeit entwickelt bzw. bearbeitet werden.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden lernen, ein Thema so zu bearbeiten, dass sie eine Untersuchung planen und zeitnah durchführen und auswerten können. Sie sind in der Lage, Ergebnisse einer Untersuchung in Form eines Berichts, der international anerkannten Richtlinien genügt (DFG oder APA-Richtlinien), darzustellen.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
4. Sem. Experimentelles Forschungspraktikum A		2 / 2		
5. Sem. Experimentelles Forschungspraktikum B		5 / 4		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Experimentelle Arbeit (Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Experimenten) mit Bericht am Ende der Veranstaltung Experimentelles Forschungspraktikum B (mind. 10 Seiten).				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen 21 CP aus den Modulen „PSY02 – Statistik I“ und „PSY03 – Statistik II“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) PD Dr. J. Bölte				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY05 „Psychologische Diagnostik“	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP SWS 8	Studiensemester 3. / 4. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte Die Vorlesungen „Grundlagen psychologischer Diagnostik“ und „Testtheorie“ vermitteln eine Einführung in die Grundlagen psychologischer Messung. Themen sind: Definition und Messung psychologischer Attribute; Ziele, Anwendungsbereiche, Vorgehensweisen der Psychologischen Diagnostik; Klassifikationsstrategien; Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Fairness; Nutzen; Grundbegriffe der Klassischen Testtheorie: Objektivität, Reliabilität und Validität, Normen; Grundbegriffe und Modelle der Latent-State-Trait-Theorie Inhalte der Seminare „Zielorientierte Gesprächsführung“ und „Persönlichkeits- und Leistungsmessung“ sind die fachgerechte praktische Durchführung von diagnostischen Interviews und fragebogenbasierter Leistungs- und Persönlichkeitsmessung sowie computerunterstützter Diagnostik; Es werden Kenntnisse über die jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren vermittelt.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden lernen die methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten. Sie kennen Vorgehensweisen bei Exploration, Anamnese und Interview und haben erste Erfahrungen mit diesen gesammelt. Damit verfügen sie über wichtige Vorkenntnisse für den Erwerb der Lizenz für die Arbeit nach der DIN 33 430 im Bereich der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
3. Sem. Vorlesung: Testtheorie		4 / 2		
Seminar: Zielorientierte diagnostische Gesprächsführung		3 / 2		
4. Sem. Vorlesung: Grundlagen psychologischer Diagnostik		4 / 2		
Seminar: Persönlichkeits- und Leistungsmessung		3 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> psychodiagnostische Übungen, Bearbeitung von Übungsaufgaben o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Die Veranstaltungen eines jeden Semesters schließen jeweils mit einer gemeinsamen Klausur (90 min.) oder einer mündlichen Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers ab. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen in den Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen. <i>Kommentar:</i> Bei den Modulteilleistungen wird darauf geachtet, dass der gemeinsame inhaltliche Kontext und der Zusammenhang zwischen den Grundlagen der psychologischen Diagnostik und der Testtheorie deutlich wird.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen 48 CP aus der Orientierungsphase, davon 16 CP aus den Modulen „PSY02 – Statistik I“ und „PSY03 – Statistik II,“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. S. Schmukle				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY06 „Biologische Psychologie“	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP SWS 4	Studiensemester 1. / 2. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte				
<p>Das Modul führt in zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie ein. Dabei werden in der Vorlesung des 1. Semesters die grundlegenden Kenntnisse der Allgemeinen Neurophysiologie, der Sinnesphysiologie sowie der verhaltensrelevanten Strukturen des Nervensystems vermittelt. Darauf aufbauend, werden in der 2. Vorlesung elektrophysiologische und bildgebende Methoden der Biopsychologie dargestellt und die biologischen Grundlagen verschiedener integrativer Funktionen des Nervensystems vermittelt: Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation und Rhythmen des Gehirns. Schließlich wird die Bedeutung peripherer Organsysteme für das Verhalten dargestellt: Hormone, Autonomes Nervensystem und Motorisches System.</p>				
Vermittelte Kompetenzen				
<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der biologischen Voraussetzungen von Verhalten. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Biopsychologie vertraut und in der Lage ihre Möglichkeiten aber auch Grenzen einzuordnen. Sie kennen die relevanten biologisch fundierten Theorienkonzepte, die den verschiedenen integrativen Funktionen des Nervensystems zugrunde liegen.</p>				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
1. Sem. Vorlesung: Biologische Psychologie I		3 / 2		
2. Sem. Vorlesung: Biologische Psychologie II		3 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen				
<p><i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Die Vorlesungen schließen jeweils mit einer Klausur (90 min.) oder einer mündlichen Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers ab. Die Klausuren oder mündlichen Prüfungen finden in der letzten Vorlesungswoche statt und können bei Nichtbestehen des gesamten Moduls innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen in den Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen.</p> <p><i>Kommentar:</i> Bei den Modulteilleistungen wird darauf geachtet, dass der gemeinsame inhaltliche Kontext und der Zusammenhang zwischen Biologischer Psychologie I und Biologischer Psychologie II deutlich wird.</p>				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen		
Pflichtmodul				
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit		
Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		
Jährlich		Einfach		
Modulbeauftragte(r)				
N.N.				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY07 „Grundlagen Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte In den Veranstaltungen werden die zentralen Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen, die zwischen der Informationsaufnahme und dem Verhalten (Aufnahme, Verarbeitung, Speicherung und Produktion) vermitteln, dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinspsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Theorien und Forschungsbefunde. Sie kennen die Untersuchungsmethoden der allgemeinen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaft und besitzen Kenntnisse über relevante Störungsbilder.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Grundlagen I Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft		4 / 2		
Vorlesung: Grundlagen II Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft		4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) <i>Prof. Dr. M. Lappe</i>				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY08 „Vertiefung Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 3. oder 4. Semester	Dauer max. 2 Sem.
Lehrinhalte In den Veranstaltungen werden exemplarisch ausgewählte Themen, Theorien, Methoden und Forschungsbefunde aus dem Bereich der allgemeinen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaft vermittelt. Neuropsychologische Störungsbilder werden, je nach Bedarf, dargestellt. Es erfolgt eine vertiefte und detailliertere Kenntnisvermittlung als im Modul PSY07 „Grundlagen Allgemeine Psychologie und kognitive Neurowissenschaft“.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über spezialisierte Kenntnisse der Theorien und Forschungsbefunde in mindestens einem Themengebiet der allgemeinen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaft. Sie kennen die für ein Themengebiet relevanten Störungsbilder sowie allgemeinspsychologische und neurowissenschaftliche Untersuchungsmethoden.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Ausgewählte Themen der Allgemeinen Psychologie und Kognitiven Neurowissenschaft		4 / 2		
Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie und Kognitiven Neurowissenschaft		4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Präsentation o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. P. Zwitterlood				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY09 „Entwicklungspsychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 1. bis 4. Semester	Dauer max. 2 Sem.
Lehrinhalte: Grundlagen, Aufgaben, Konzepte und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie; Entwicklungsmodelle zur Lebensspanne; Denkentwicklung, Begriffsentwicklung, Sprachentwicklung, Gedächtnisentwicklung; Entwicklung moralischen Urteils, Entwicklung sozialer Kognitionen; differentielle Entwicklungspsychologie, Entwicklung in grundlegenden Fähigkeitsbereichen sowie methodische Grundlagen entwicklungspsychologischer Forschung.				
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und sind damit in der Lage Entwicklungsprozesse und Entwicklungsbedingungen des Menschen psychologisch zu reflektieren und aus der Perspektive empirischer Forschung sowie psychologischer Theorien zu formulieren.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Entwicklungspsychologie Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie		4 / 2 4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Präsentation o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen		
Pflichtmodul				
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit		
Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		
jährlich		Einfach		
Modulbeauftragte(r) N.N.				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY10 „Differentielle Psychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 1. bis 4. Semester	Dauer max. 2 Sem.
Lehrinhalte Dieses Modul vermittelt einen Überblick über Themen und Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. In der Vorlesung werden zentrale Theorien der Persönlichkeit, die mit ihnen verbundenen Forschungsstrategien, sowie wichtige Ansätze der Persönlichkeitsdiagnostik behandelt. Stabilität und Variabilität von Persönlichkeitsmerkmalen und Verhalten werden auf dem Hintergrund individueller, sozialer und kultureller Einflussfaktoren betrachtet. In den Seminaren werden ausgewählte Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten und Bewertungsdispositionen) auf der Grundlage empirischer Originalarbeiten vertiefend behandelt.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Ansätze der Persönlichkeitsbeschreibung und -erklärung im Hinblick auf das zugrunde liegende Menschenbild, theoretische Annahmen und typische Assessment- und Forschungsmethoden zu unterscheiden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Persönlichkeitsdiagnostik und sind in der Lage einschlägige Forschungsarbeiten methodenkritisch zu diskutieren.				
Lehrveranstaltungen Vorlesung: Differentielle Psychologie Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Themen der differentiellen Psychologie		CP/SWS 4 / 2 4 / 2	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Präsentation o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. W. Bilsky				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY11 „Sozialpsychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 1. bis 4. Semester	Dauer max. 2 Sem.
Lehrinhalte In der Vorlesung werden Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie zentrale Theorien und empirische Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen vermittelt: Soziale Kognition; Interpersonelle Prozesse; Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen; Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden im Seminar anhand ausgewählter Themen vertieft.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse methodischer und theoretischer Konzeptionen der Sozialpsychologie. Sie sind in der Lage, repräsentative empirische Forschungsbefunde darzustellen und unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten kritisch einzuordnen.				
Lehrveranstaltungen Vorlesung: Sozialpsychologie Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Themen der Sozialpsychologie		CP/SWS 4 / 2 4 / 2	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Präsentation o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) N.N.				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY12 „Arbeits- und Organisationspsychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 3. / 4. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte: Diese zweisemestrige Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie. Zentrale Themen des ersten Teils (Vorlesung Arbeitspsychologie) sind Arbeits- und Anforderungsanalyse, Belastung und Beanspruchung, Arbeitssicherheit und Ergonomie. Zentrale Themen des zweiten Teils (Vorlesung Organisationspsychologie) sind Personalauswahl und Personalbeurteilung, Kommunikation, Führung und Motivation, Personalentwicklung und Evaluation, Teamarbeit sowie Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung.				
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick. Sie wissen, worin die Aufgaben von PsychologInnen in diesen Gebieten bestehen. Sie erwerben grundlegendes Wissen für die weitere Ausbildung im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie anschließender M. Sc. Curricula.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Arbeitspsychologie		4 / 2		
Vorlesung: Organisationspsychologie		4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul / Basismodul		Zugangsvoraussetzungen 48 CP aus der Orientierungsphase, davon 16 CP aus den Modulen „PSY02 – Statistik I“ und „PSY03 – Statistik II“,		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) <i>Prof. Dr. W. Hell</i>				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY13 „Klinische Psychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 3./ 4. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte Überblick über die großen Gruppen psychischer Störungen (der DSM-Achsen I und II): Symptome, Klassifikation, Epidemiologie und Verlaufsgesetzmäßigkeiten. Modelle und Befunde der Klinischen Psychologie und ihrer Nachbardisziplinen zur Entstehung, zur Aufrechterhaltung, zu den individuellen und sozialen Auswirkungen der Störungen. Überblick über Entwicklung und Evaluierung diagnostischer, psychoedukativer und psychotherapeutischer Methoden in den Anwendungsfeldern Prävention, Therapie und Rehabilitation. Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden kennen die diagnostischen Merkmale psychischer Störungen und wissen wie die aktuellen Diagnosesysteme erarbeitet und weiter evaluiert werden. Sie verstehen die wesentlichen Komponenten der gegenwärtigen Modellvorstellungen zu psychischen Störungen, deren Herleitung und den Stand ihrer Überprüfung. Sie kennen die Komponenten kognitiv-behavioraler Interventionen und den Stand ihrer Evidenzbasierung.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Störungsübergreifende Grundlagen der Klinischen Psychologie		4 / 2		
Seminar: Störungsbezogene Orientierung über Theorien und Forschungsergebnisse zu ausgewählten klinischen Störungen und ihrer Behandlung		4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Präsentation o. ä. <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul / Basismodul		Zugangsvoraussetzungen 48 CP aus der Orientierungsphase, davon 16 CP aus den Modulen „PSY02 – Statistik I“ und „PSY03 – Statistik II,,		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. R. de Jong-Meyer				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY14 „Pädagogische Psychologie“	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP SWS 4	Studiensemester 3. / 4. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte Das Modul führt ein in die Psychologie des Lernens und Lehrens in der gesamten Lebensspanne, u. a. zu den kognitiven und motivationalen Grundlagen des Lehrens und Lernens, zum Lehren & Lernen in formellen (z. B. Schule/Universität) und informellen (z. B. in der Arbeitswelt) Lernkontexten, zum Medieneinsatz, zu Trainingsverfahren, zu Lernschwierigkeiten, zur pädagogischen Diagnostik und zur Evaluation.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Pädagogischen Psychologie, bezogen auf Lernen in der gesamten Lebensspanne. Sie verfügen außerdem über instruktionsmethodische Grundfertigkeiten einschließlich der Kompetenz einer angemessenen Auswahl von Lernmedien.				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Vorlesung: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie I		4 / 2		
Vorlesung: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie II		4 / 2		
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul / Basismodul		Zugangsvoraussetzungen 48 CP aus der Orientierungsphase, davon 16 CP aus den Modulen „PSY02 – Statistik I“ und „PSY03 – Statistik II“,		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) N.N.				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY15 „Vertiefung I: Arbeits- und Organisationspsychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte				
In zwei Seminaren werden die im Modul PSY 12 erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie durch kritische Diskussion aktueller Forschungsergebnisse sowie durch Anwendungsbeispiele und praktische Übungen vertieft. Die behandelten Themen decken sowohl typische Anwendungsbereiche der Arbeitspsychologie (z. B. Arbeitsanalyse, Aufgabengestaltung) als auch der Personal- und Organisationspsychologie (z. B. Personalauswahl, Führung, Teamarbeit) ab.				
Vermittelte Kompetenzen				
Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen arbeits- und organisationspsychologischer Theorien und Forschungsergebnisse, systematische (d. h. theoriegeleitete) Entwicklung arbeits- und organisationspsychologischer Interventionen, praktischer Umgang mit Verfahren der Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Präsentation wirtschaftspsychologischer Konzepte, Teamkompetenz				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Projektseminar		10 / 5		
Studienleistungen und Prüfungen				
<i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden.				
<i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen		
Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY12 – Arbeits- und Organisationspsychologie“		
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit		
Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		
Jährlich		Einfach		
Modulbeauftragte(r)				
Prof. Dr. G. Hertel				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY16 „Vertiefung I: Klinische Psychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte Exemplarisch ausgewählte psychische Störungen werden detailliert auf dem aktuellen Forschungsstand zur Symptomatik, zur Ätiologie und zur Behandlung vorgestellt. Vermittelt wird das Wissen zur Diagnostik mit standardisierten und strukturierten Erhebungsmethoden, zum Stand der experimentalpsychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen, und zu Grundlagen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen. Ausgewählt werden bevorzugt Störungsgruppen der DSM-Achsen I und II, z. B. Angststörungen, affektive Störungen, somatoforme Störungen, Psychosen und Substanzmissbrauch und –abhängigkeit. Zusätzlich können nicht in den gängigen Diagnosemanualen erfasste Störungen wie Arbeitsstörungen oder „Verhaltenssüchte“ behandelt werden. Die Auswahl der Störungen hängt ab von den aktuellen Forschungsinteressen der Dozenten und dem Zugang zu Patienten, z. B. über die Psychotherapie-Ambulanz. Die ausgewählten Störungen werden jeweils prototypisch für eine Gruppe von Störungen vorgestellt.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden können die diagnostischen Kriterien anwenden und diagnostische Verfahren für den Störungsbereich auswählen und durchführen. Sie können allgemeine Bedingungsmodelle dafür aus den empirischen Befunden erstellen, auch individuelle Störungsmodelle erarbeiten und einzelne Präventions- und Interventionsschritte planen. Sie kennen die Prinzipien fallbezogenen klinischen Denkens und der Argumentation mit klinischen Sachverhalten. In den praktischen Übungen erwerben sie in supervidierten Interaktionen Fertigkeiten der Exploration, der Problemanalyse und der Vermittlung diagnostischer, psychoedukativer und therapeutischer Information an Klienten.				
Lehrveranstaltungen Projektseminar		CP/SWS 10 / 5	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden. <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY13 - Klinische Psychologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. F. Rist				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY17 „Vertiefung I: Pädagogische Psychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte Es wird die empirisch begründete Gestaltung von Lehr-Lernszenarien vermittelt. Dazu werden vertiefend Theorien und Befunde der Lehr-Lernforschung zu instruktionsmethodischen Möglichkeiten der Unterstützung von Lernprozessen durch die Gestaltung von Lernumgebungen vermittelt. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Varianten der praktischen Gestaltung von Lernumgebungen vermittelt. Diese betreffen z. B. die Gestaltung und von Seminaren, Trainings zur beruflichen Fortbildung, die Gestaltung computerbasierter Lernumgebungen, die Organisation von kooperativen Lernformen und die empirisch gesicherte Überprüfung von Lernmaterial. Sowohl die Erstellung der Lehr-Lernszenarien als auch deren Einsatz erfolgt exemplarisch unter Bezug auf ein oder mehrere Beispiele aus konkreten Anwendungsbereichen in Bildungsinstitutionen, Sozialwesen, Verwaltung oder Wirtschaft.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur empirisch überprüften Entwicklung von Lernumgebungen und zur Gestaltung und Durchführung von Lehr-Lernszenarien.				
Lehrveranstaltungen Projektseminar		CP/SWS 10 / 5	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden. <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY14 - Pädagogische Psychologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. R. Bromme				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY18 „Vertiefung II: Arbeits- und Organisationspsychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte In zwei Seminaren werden die im Modul PSY 12 erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie durch kritische Diskussion aktueller Forschungsergebnisse sowie durch Anwendungsbeispiele und praktische Übungen vertieft. Die behandelten Themen decken sowohl typische Anwendungsbereiche der Arbeitspsychologie (z. B. Arbeitsanalyse, Aufgabengestaltung) als auch der Personal- und Organisationspsychologie (z. B. Personalauswahl, Führung, Teamarbeit) ab.				
Vermittelte Kompetenzen Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen arbeits- und organisationspsychologischer Theorien und Forschungsergebnisse, systematische (d. h. theoriegeleitete) Entwicklung arbeits- und organisationspsychologischer Interventionen, praktischer Umgang mit Verfahren der Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Präsentation wirtschaftspsychologischer Konzepte, Teamkompetenz				
Lehrveranstaltungen Projektseminar		CP/SWS 10 / 5	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden. <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY12 – Arbeits- und Organisationspsychologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. G. Hertel				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY19 „Vertiefung II: Klinische Psychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte				
<p>Exemplarisch ausgewählte psychische Störungen werden detailliert auf dem aktuellen Forschungsstand zur Symptomatik, zur Ätiologie und zur Behandlung vorgestellt. Vermittelt wird das Wissen zur Diagnostik mit standardisierten und strukturierten Erhebungsmethoden, zum Stand der experimentalphysiologischen und neurowissenschaftlichen Forschung zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen, und zu Grundlagen und zur Durchführung von evidenzbasierten Interventionen. Ausgewählt werden bevorzugt Störungsgruppen der DSM-Achsen I und II, z. B. Angststörungen, affektive Störungen, somatoforme Störungen, Psychosen und Substanzmissbrauch und –abhängigkeit. Zusätzlich können nicht in den gängigen Diagnosemanualen erfasste Störungen wie Arbeitsstörungen oder „Verhaltenssüchte“ behandelt werden. Die Auswahl der Störungen hängt ab von den aktuellen Forschungsinteressen der Dozenten und dem Zugang zu Patienten, z. B. über die Psychotherapie-Ambulanz. Die ausgewählten Störungen werden jeweils prototypisch für eine Gruppe von Störungen vorgestellt.</p>				
Vermittelte Kompetenzen				
<p>Durch praktische Aufgaben in Kleingruppen werden Kompetenzen in der Auswahl und der Durchführung diagnostischer Verfahren, im Erstellen von Bedingungsmodellen, der Planung von Interventionsschritten und der Erarbeitung individueller Störungsmodelle erworben. Dadurch wird fallbezogenes klinisches Denken und die Argumentation mit klinischen Sachverhalten eingeübt. Für den Umgang mit Klienten in Beratungs- und Behandlungssituationen werden in supervidierten Interaktionen Fertigkeiten der Exploration, der Problemanalyse und der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Interaktion geschult.</p>				
Lehrveranstaltungen		CP/SWS	Voraussetzungen	
Projektseminar		10 / 5		
Studienleistungen und Prüfungen				
<p><i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden.</p> <p><i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.</p>				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen		
Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY13 - Klinische Psychologie“		
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit		
Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		
Jährlich		Einfach		
Modulbeauftragte(r)				
Prof. Dr. F. Rist				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY20 „Vertiefung II: Pädagogische Psychologie“	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP SWS 5	Studiensemester 5. oder 6. Semester	Dauer 1 Sem.
Lehrinhalte Das Modul führt ein in die eigenständige Planung und Durchführung anwendungsorientierter Untersuchungen zu pädagogisch-psychologischen Problemstellungen. Dazu gehören auch die theoretischen und methodischen Grundlagen empirischer Bildungsforschung. Das Modul vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse durch die exemplarische Auseinandersetzung mit einer konkreten empirischen Fragestellung (z. B. zum Wissenserwerb durch Computernutzung) zu Bedingungen, Prozessen und Effekten des Lehrens und Lernens.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden verfügen über theoriebezogene und methodische sowie untersuchungspraktische Kompetenz zur anwendungsorientierten Erforschung der Bedingungen und der Prozesse des Lehrens und Lernens, einschließlich der Evaluation von Lehr-Lernmethoden und Lehr-Lernmedien sowie der Interpretation und Kommunikation von Evaluationsergebnissen.				
Lehrveranstaltungen Projektseminar		CP/SWS 105	Voraussetzungen	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> Zur Bewertung der Leistungen in den Seminaren können, je nach didaktischem Seminarkonzept, die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (z. B. Kleingruppen), und/oder Präsentation(en) und/oder Projektarbeiten herangezogen werden. <i>Prüfungsrelevante Leistung (Modulabschlussprüfung):</i> Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (30 min.) oder Hausarbeit (mind. 15 Seiten) nach Wahl des Prüfers/der Prüferin.				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul / Vertiefungsmodul		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme (8 CP) an dem Modul „PSY14 – Pädagogische Psychologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit Jährlich		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Einfach		
Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. R. Bromme				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: PSY21 „Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul“	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP SWS 4	Studiensemester 5. / 6. Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrinhalte Die Vorlesungen bieten eine überblicksartige Orientierung in einem oder zwei biologischen, sozialwissenschaftlichen oder medizinischen Teilgebiet(en) unter Berücksichtigung psychologierelevanter Themen.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden lernen sich mit der Begrifflichkeit, den Theorien, Methoden und Forschungsergebnissen benachbarter Fächer im Hinblick auf eine spätere Kooperation in den Berufsfeldern von Psychologen/Psychologinnen mit Abschluss B.Sc. / M.Sc. auseinanderzusetzen.				
Lehrveranstaltungen Veranstaltungen aus dem Angebot der Fächer Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Kriminalwissenschaft, Mathematik, Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik, Rechtswissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre sind frei wählbar: Weitere Fächer können auf Antrag der Programmverantwortlichen beim Prüfungsausschuss zugelassen werden.			CP/SWS Nach Maßgabe der Fächer	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Die Vorlesungen schließen jeweils mit einer Klausur (90 min.) oder einer mündlichen Prüfung (30 min.) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers ab. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen in den Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen. Liegt nur eine prüfungsrelevante Leistung vor, so entspricht das Ergebnis der Modulnote.				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul		Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote keine		
Modulbeauftragte(r) Dr. Chr. Dirksmeier				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: „Berufsbezogenes Praktikum“	Workload 480 h	Kreditpunkte 16 CP	Studiensemester	Dauer
Lehrinhalte Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsfelder der Psychologie kennen. Unter der Anleitung eines Psychologen / einer Psychologin – oder einer Person mit vergleichbarem Hochschulabschluss – haben Sie Gelegenheit, die Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden der Psychologie zu beobachten und gegebenenfalls erste Erfahrungen in der Anwendung dieser Methoden zu machen.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden können die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Fundierung psychologischer Tätigkeit begründen. Sie kennen typische Arbeitsfelder der Psychologie und die institutionellen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit. Entscheidungen hinsichtlich des weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs werden erleichtert.				
Berufspraktikum Die berufspraktische Tätigkeit besteht in der Regel aus bis zu drei hinreichend verschiedenen Berufspraktika in einem Umfang von mindestens 4 Wochen (140 h). Forschungspraktika an einer universitären Einrichtung sind in einem Umfang bis zu acht Wochen möglich, davon maximal 6 Wochen an der Universität Münster. Die Praktika finden unter Anleitung eines Diplom-Psychologen / Psychologen mit dem Abschluss B.Sc. bzw. M.Sc. Psychologie statt. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen möglich.			CP/SWS 15	
Exkursion Besichtigung von Einrichtungen und Arbeitsfeldern, in denen Diplom-Psychologen / Psychologen mit dem Abschluss B.Sc. bzw. M.Sc. Psychologie arbeiten.			1	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Studienleistungen:</i> 1. erfolgreiche Teilnahme am Berufspraktikum 2. Teilnahme an Exkursionen <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Praktikumsbericht (mind. 5 Seiten); Die Leistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen Keine		
Wiederholbarkeit		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote Keine		
Kommentar: Die berufspraktische Tätigkeit findet entweder studienbegleitend oder während der vorlesungsfreien Zeit statt. Exkursionen werden regelmäßig im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen angeboten.				
Modulbeauftragte(r) <i>Der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses</i>				

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: „Bachelor-Arbeit“	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP SWS	Studiensemester	Dauer
Lehrinhalte Bachelor-Arbeit: Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten empirischen Methoden eine psychologische Fragestellung.				
Vermittelte Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.				
Lehrveranstaltungen Bearbeitungszeit 12 Wochen Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Gutachterinnen/Gutachtern bewertet.			CP/SWS 12	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Bachelorarbeit				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen 90 CP		
Wiederholbarkeit Einmalig bezogen auf die Bachelor-Arbeit		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote 1,5fach		Dauer Die Bachelorarbeit muss innerhalb von 12 Wochen abgeschlossen werden.		

Westfälische Wilhelms-Universität Münster				
Studiengang: B.Sc. Psychologie				
Modulbezeichnung: „Kolloquium zur Bachelor-Arbeit“	Workload 60 h	Kreditpunkte 2 CP SWS 2	Studiensemester	Dauer
Lehrinhalte Die Studierenden stellen regelmäßig den Fortgang der Bearbeitung ihrer Bachelor-Arbeit dar und stellen sich der Diskussion.				
Vermittelte Kompetenzen Sie lernen wissenschaftliche Ergebnisse mündlich zu präsentieren und sich mit einer kritischen Betrachtung auseinanderzusetzen.				
Lehrveranstaltungen Kolloquium			CP/SWS 2 / 2	
Studienleistungen und Prüfungen <i>Prüfungsrelevante Leistung:</i> Vortrag und/oder Präsentation(en) (mind. 2); Die Leistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.				
Wahlmöglichkeiten		Zugangsvoraussetzungen 90 CP		
Wiederholbarkeit Zweimalig bezogen auf die prüfungsrelevante Leistung		Verwendbarkeit B.Sc. in Psychologie		
Angebotshäufigkeit jedes Semester		Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote keine		